

HAFENFÜHRER KOBLENZ

Auf den ersten Blick

Am weltweit bekannten Deutschen Eck, wo sich Mosel und Rhein treffen, liegt eine der schönsten deutschen Städte, Koblenz – oder wie die Römer sagten: Castellum apud Confluentes, Festung am Zusammenfluss. Mit rund 100.000 Einwohnern ist Koblenz etwas größer als Trier und blickt wie dieses auf über 2.000 Jahre Geschichte zurück. Vier Mittelgebirge – Eifel, Hunsrück, Westerwald und Taunus – rahmen die Stadt am Deutschen Eck ein. Zeugnisse hervorragender Baukunst sind die Kirchen aus romanischer und barocker Zeit. Wer durch die Stadt bummelt, läuft durch enge Gassen und über schöne Plätze, an stolzen Adelshäusern und Bürgerbauten vorbei.

Historischer Rückblick

Im Jahr 9 v. Chr. gründeten die Römer zur Sicherung des Moselübergangs das Kastell Castrum apud Confluentes. 1018 kam Koblenz unter die Herrschaft der Erzbischöfe bzw. Kurfürsten von Trier, die hier vom 13. bis zum 18. Jh. häufig residierten. Ab 1791 erlebte die Stadt unter französischer Herrschaft eine neue Blütezeit, die ihr den Namen „Klein-Paris“ einbrachte. Fürstkanzler Metternich, ein geborener Koblenzer, bewirkte im Jahr 1815, dass auf dem Wiener Kongress das Rheinland und somit auch Koblenz Preußen zuerkannt wurde. Die Stadt mit dem Ehrenbreitstein entwickelte sich bald durch einen jahrelang sehr aufwendigen Ausbau zu einer der stärksten Festungen des Kontinents. Durch Eingemeindungen (Ehrenbreitstein u. a.) bekam Koblenz 1937 Stadtteile auf der rechten Rheinseite. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Garnisonstadt zu 87 Prozent zerstört, doch wurde der Altstadtkern weitgehend in historischer Form wieder aufgebaut; das übrige Stadtgebiet trägt moderne Züge. Von 1827 bis 1872 war Koblenz Sitz der Verlagsbuchhandlung von Karl Baedeker (1801–1859).

Sehenswürdigkeiten

1 DEUTSCHES ECK

Der Name Deutsches Eck für diesen markanten Punkt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel erinnert an den Deutschen Ritterorden, der hier nach 1216 seine Ordenshäuser gründete. In der Mitte erhebt sich ein mächtiges Monument für den deutschen Kaiser Wilhelm I., das 1897 eingeweiht wurde. Der gezielte Schuss eines amerikanischen Artilleristen zu Ende des Zweiten Weltkrieges blies das Bronzepferd samt Kaiser Wilhelm I. respektlos vom Sockel. Heftig stritten die Koblenzer, ob der Kaiser wieder reiten sollte. Seit 1993 befindet sich ein nachgegossenes Reiterstandbild auf den alten Sockel. Koblenz hat seitdem seinen Kaiser Wilhelm am Deutschen Eck zurück. Der Sockel des Monuments diente von 1953 bis zur Wiedervereinigung im Jahr 1990 als Mahnmal der deutschen Einheit.

2 FLORINSMARKT

Den Florinsmarkt ziert die romanisch-gotische Florinskirche aus dem 12.–14. Jh. Das Alte Kaufhaus, Anfang des 15. Jh.s erbaut, ist eines der schönsten Gebäude am Florinsmarkt. Solange die Fratze des Augenrollers am Alten Kaufhaus hängt, so lange geht es der Stadt gut, berichtet

eine alte Legende. Sie geht zurück auf die letzten Worte eines verarmten Raubritters, der 1536 in Koblenz öffentlich enthauptet wurde und dessen Kopf man hier aufhängte. Anstelle des Kopfes hängt jetzt eine Uhr. Unter dem Zifferblatt rollen die Augen im Sekundentakt, alle halbe Stunde streckt der Ritter die Zunge heraus. Sehenswerte Gebäude am Florinsmarkt sind außerdem das Schöffenhäus und der Bürrsheimer Hof.

3 LIEBFRAUENKIRCHE

Am höchsten Punkt der Altstadt erhebt sich die romanische Liebfrauenkirche (12.–15. Jh.) mit gotischem Chor und Barocktürmen. Sie geht in ihren Anfängen auf eine spätantike Halle der Zeit des Kaisers Valerian (346–375) zurück. Der Vorgängerbau des heutigen Gotteshauses stammt aus dem 9./10. Jh. Der Baubeginn des heutigen romanischen Teils der Liebfrauenkirche ist um 1170 anzusetzen. Die beiden Türme des Westtrakts aus dem zweiten Viertel des 13. Jh.s wurden im 15. Jh. aufgestockt und nach der Beschädigung von 1688 mit barocken Hauben versehen, die heute ein Wahrzeichen von Koblenz sind. Die derzeitige Gestaltung des Chorraumes mit vorgezogenem Altar, Sakramentshaus, Taufbrunnen und dem Osterleuchter stammt aus dem Jahr 1980, die Chorfenster stammen aus dem Jahr 1992.

4 FESTUNG EHRENBREITSTEIN

118 Meter über dem Rhein, gegenüber Altstadt und Moselmündung, thront die mächtige Festung Ehrenbreitstein. Sie ging hervor aus der Burg der Herren von Helfenstein, die Kurfürst Richard von Greiffenklau zur Festung umbauen ließ. Diese wurde 1801 gesprengt, und es entstand unter preußischer Regie von 1815 bis 1832 die heutige noch fast vollständig erhaltene Anlage. Vom Festungsplateau aus genießen Besucher einen herrlichen Blick auf die Altstadt, den Rhein und die Moselmündung mit dem Deutschen Eck. In der Festung zeigt heute das Landesmuseum Koblenz technische Kulturdenkmäler und eine beeindruckende archäologische Sammlung. Ehrenbreitstein beherbergt außerdem die Koblenzer Jugendherberge, das Ehrenmal des Heeres sowie verschiedene Verwaltungsstellen. Im Sommer werden hier Festspiele und Konzerte veranstaltet. Seit 2002 ist die Festung Teil des UNESCO-Weltkulturerbes „Oberes Mittelrheintal“. 2011 waren sowohl das Festungsplateau als auch das Areal rund um das Deutsche Eck und das Kurfürstliche Schloss Standort für die Bundesgartenschau. Apr.–Okt. 10–18 Uhr, Nov.–Mrz. 10–17 Uhr, bis 24 Uhr ganzjährig freier Zutritt zu Gelände und Gastronomie, Tel. 0261/66 75 40 00

5 RHEIN-MUSEUM

Am Fuß der Festung, im Ortsteil Ehrenbreitstein, befindet sich das Rhein-Museum. Im Jahr 1912 gegründet, zeigt das kulturhistorische Museum auf 1.300 Quadratmetern das Leben am Rhein unter verschiedenen Aspekten. Rheinromantik oder der Neandertaler als früher Bewohner des Rheinufer sind ebenso Gegenstand der Ausstellung wie die Entwicklung der Rheinschifffahrt. Die Ausstellung ist nicht zeitlich geordnet; vielmehr werden verschiedene Kapitel des Lebens am Rhein aufgeschlagen. Di–So 10–17 Uhr, Mo geschlossen. Für Führungen können abweichende Zeiten vereinbart werden: Tel. 0261/70 34 50, Charlottenstraße 53 a

aROSA 

Schöne Zeit

Mit Kindern unterwegs

6 ROMANTICUM

Im Romanticum, der interaktiven Dauerausstellung im Forum Confluentes, begeben Sie sich mit der ganzen Familie auf eine imaginäre Schiffsreise: Lernen Sie als Passagier eines virtuellen Rheindampfers an über 70 interaktiven Spielstationen das romantische Mittelrheintal mit all seinen Facetten, Sagen und Legenden kennen. Tgl. 10–18 Uhr, Zentralplatz 1, www.romanticum.de

7 SEILBAHN ZUM EHRENBREITSTEIN

Die atemberaubende Seilbahnfahrt über den Rhein hinauf zur Festung Ehrenbreitstein sollte bei keinem Koblenz-Besuch fehlen. Genießen Sie aus einer der 18 Panoramagondeln einen spektakulären Blick auf das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Apr.–Okt. 10–18.30 Uhr,

Nov.–Mrz. Sa/So/Feiertage 10–17.30 Uhr, Konrad-Adenauer-Ufer, www.seilbahn-koblenz.de

Allgemeine Informationen

TOURIST-INFORMATION IM FORUM CONFLUENTES

Zentralplatz 1, 56068 Koblenz, Tel. 0261/194 33, www.koblenz-touristik.de

Gern können Sie sich an der Rezeption zu den attraktiven A-ROSA Ausflugsmöglichkeiten und Stadtführungen beraten lassen.

